

Inhalt und Stimmung von Gedichten

1. Gedichte geben wieder, was jemand denkt, fühlt, empfindet. Lies dazu die Übersicht LBS. 302/303. Übernimm das Mindmap „Ein Gedicht untersuchen“ (S.302) in deinen Hefter.
2. Untersuche in dem Gedicht „Fröhlicher Regen“ (S. 142) Inhalt und Stimmung. Notiere jeweils Textstellen dazu. Beachte die Anführungszeichen und die Zeilenangaben (Z...)

Orientiere dich an dem Beispiel für das Gedicht „Sommer“ (S.136)

Beispiel:

„Sommer“ von Ilse Kleberger

Inhalt: Geruch, Geschmack und Klang der Jahreszeit werden mit Beispielen beschrieben. So wird die Stimmung eines Sommers wiedergegeben.

Textbeispiele:

„nach Birnen und nach Nelken“ (Z.2) – Geruch

„nach Himbeereis, Vanilleeis und Eis aus Schokolade“ (Z.13-14) – Geschmack

„Ein Vogel zwitschert leise“ (Z.20) - Klang

Stimmung: Es entsteht eine fröhliche, beschwingte Stimmung. Wobei es auch ruhige Momente gibt.

Textbeispiele:

„ein Kind lacht hell, dann schweigt es schnell /und möchte lieber träumen“ (Z. 23-24)

3. Gestalte eine Illustration zu einem der beiden Gedichte. Verwende ein weißes A4 Blatt. Du kannst auch wahlweise ein Comic gestalten. Zeichne dann ein Bild zu jeder Strophe.
4. Löse die Aufgaben im Arbeitsheft S. 32/33, Nr. 1-6.
5. Ein Gedicht schreiben.

Du hast einiges über Gedichte gelernt. Schreibe selbst ein Gedicht über eine Jahreszeit oder eine Wettererscheinung. Orientiere dich an den Vorbildern. Überlege, welche Stimmung du beschreiben möchtest und ob es sich reimen soll.

Schreibe das Gedicht ordentlich ab und illustriere es.